

## Naturschutzgebiet „Ober-Mooser Teich“



Schutzgebiet seit	1975
Flächengröße	56,56 ha
Lage	westlich von Ober-Moos (Gemeinde Freiensteinau)

Der „Ober-Mooser Teich“ liegt im Hohen Vogelsberg und ist eines der bedeutendsten hessischen Naturschutzgebiete für die Vogelwelt. Die Teichfläche, welche über die Hälfte der Gebietsfläche einnimmt, weist eine breite, gut entwickelte und naturnahe Ufervegetation aus abwechslungsreichen Röhricht- und Seggen-Gesellschaften sowie anschließenden Hochstaudenfluren und Feuchtwiesen, auf. In diesem kleinräumigen, stark wasserbeeinflussten Lebensraummosaik gedeihen besondere, teils stark gefährdete Pflanzen, welche sich speziell an diese heute selten gewordenen Feuchtbiotope angepasst haben, so zu Beispiel das Sumpf-Blutauge und die Orchidee Breitblättriges Knabenkraut. Vielfältig sind auch die Insektenlebensgemeinschaften am „Ober-Mooser Teich“. Von besonderem und nationalem Schutzwert ist das Gebiet jedoch für zahlreiche, teils stark in ihrem Bestand bedrohte Vogelarten, welche den Teich als Brut- und Rastgewässer aufsuchen. 43 Vogelarten konnten hier beim Brutgeschäft beobachtet werden. Hinzu kommt eine Vielzahl an Rastvögeln, welche alljährlich auf ihrem Flug in die Sommer- und Winterquartiere am Ober-Mooser Teich Kraft für ihren Weiterflug tanken.

Seltene Pflanzenarten	Arnika, Sumpf-Blutauge, Breitblättriges Knabenkraut, Bitterklee, Wald-Läusekraut, Gemeiner Wasserschlauch sowie Zyperngras-, Schnabel- und Blasen-Segge
Seltene Tierarten	Schwarzhals-, Hauben- und Zwergtaucher, Braunkehlchen, Neuntöter, Kampf-, Waldwasser- und Bruchwasserläufer, Wasser- und Grasfrosch, Braunfleckiger Perlmutterfalter und Schwalbenschwanz, Sumpfspitzmaus
Pflegemaßnahmen	Zum Erhalt des artenreichen Grünlandes wird dieses extensiv gemäht oder beweidet. Zur Pflege des Teiches, wird dieser turnusmäßig abgelassen und abgefischt sowie Gehölze am Gewässerrand zurückgeschnitten.
Kulturgeschichte	Der Ober-Mooser Teich ist bereits in Landkarten des 16. Jahrhunderts verzeichnet. Seit Ende des Mittelalters wurde er zur Fischzucht, vor allem für Karpfen, Hechte und Aale, genutzt.

*Auch Sie können zum Schutz des besonderen Gebietes als wertvollen Lebensraum der hier vorkommenden Tiere und Pflanzen beitragen!*

*Wir bitten Sie daher: Bleiben Sie auf den Wegen und leinen Sie ihre Hunde im Naturschutzgebiet an! Die hier lebenden Tiere fühlen sich von ihnen bedroht, reagieren mit Flucht und verlassen das Gebiet, meist ohne ihren Nachwuchs!*

*Bitte unterlassen Sie das Pflücken oder Ausgraben von Pflanzen im Naturschutzgebiet! Die Kultivierung entnommener Pflanzen im eigenen Garten gelingt nicht, da diese an die extrem spezifischen Standortbedingungen ihres Lebensraumes angepasst sind, welche im eigenen Garten nicht nachzubilden sind.*



Dieses Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes **Natura 2000!** FFH-Gebiet [Vogelsbergteiche und Lüderau bei Grebenhain \(5522-304\)](#) Vogelschutzgebiet [Vogelsberg \(5421-401\)](#).  
Nähere Informationen zu Natura 2000 Gebieten erhalten Sie folgendem Link.